



Ludwigsgymnasium Straubing

1. Elternbrief 2014/2015
19. September 2014



Pünktlich zum Ferienbeginn wurde mit den Abbrucharbeiten an unserer alten Aula begonnen, die dem Neubau mit neuer Aula und drei Stockwerken für die naturwissenschaftlichen Fachräume weichen musste. Zwischenzeitlich wurden die Verbindungen zu den Versorgungsleitungen zwischen Turnhalle und Klassentrakt hergestellt, so dass der Unterrichtsbetrieb mit leichten Einschränkungen reibungslos begonnen werden konnte.

Sehr verehrte Eltern

unserer Schülerinnen und Schüler,

ich hoffe, dass Sie das neue Schuljahr zusammen mit Ihren Kindern mit Zuversicht und Optimismus begonnen haben. Sehr herzlich begrüße ich besonders die Eltern unserer 71 Schülerinnen und Schüler in den 5. Klassen. Für diese Kinder, aber auch für Sie als Eltern beginnt ein wichtiger, interessanter und manchmal auch etwas anstrengender Lebensabschnitt. Ich möchte Ihnen dazu Mut machen, denn es ist in der Lebensgeschichte eines jeden Menschen wohl eine der prägendsten und entscheidendsten Lebensphasen.

In der 10. Jahrgangsstufe besucht heuer zum fünften Mal eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern mit mittlerer Reife die sogenannte „Einführungsklasse“, um gute Grundlagen für den anschließenden Besuch der Qualifikationsphase zu legen und mit dem Abitur die Allgemeine Hochschulreife zu erreichen. Leider konnten wir mit 8 Schülerinnen und Schüler keine eigenständige Klasse einrichten, sondern wir führen heuer die Einführungsklasse in „integrierter Form“ durch. Das heißt: Sie ist an die 10a angegliedert und besucht deren Unterricht. In 9 Intensivierungsstunden erfahren die 8 Schülerinnen und Schüler aber noch eine spezielle Förderung, um etwaige Lücken zu schließen. Dank der Einführungsklasse und des großen Interesses wird heuer erstmals „Spanisch als spätbeginnende Fremdsprache“ in der 10. Jahrgangsstufe in zwei Gruppen angeboten.

Eltern und Lehrer verbindet die Verpflichtung, die Grundlagen für den schulischen Erfolg der jungen Menschen zu legen und durch eine wertbestimmte Erziehung ihre persönliche Entwicklung zu fördern. Dies kann nur in enger, vertrauensvoller und kontinuierlicher Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule gelingen. Das Vertrauen zwischen Eltern und Lehrern, Lehrern und Schülern ist eine wichtige Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches, ganzheitliches Unterrichten. Auf der Grundlage dieses Vertrauens wird es möglich sein, einander aufgeschlossen und offen, aber auch mit gegenseitigem Respekt und Rücksichtnahme zu begegnen.

Die neuen 5. Klassen am ersten Schultag



5a mit Klassenleiterin OStRin Hanisch



5b mit Klassenleiterin StRin Schwarz



5c mit Klassenleiter StR Bernhard

Neue Lehrkräfte am Ludwigsgymnasium



Im Schuljahr 2014/15 unterrichten neu am Ludwigsgymnasium (von links): StRin Edith Brandhuber (Kath. Religionslehre, Englisch), StRefin Laura Weinfurtner (Spanisch, Englisch), StRefin Nataly Krämer (Kath. Religionslehre, Deutsch) und StRin Stefanie Obermeier (Mathematik, Physik), die schon im 2. Halbjahr des letzten Schuljahres als Mobile Reserve bei uns im Einsatz war.

Schüler und Klassensituation 2014/15

651 Schülerinnen und Schüler besuchen im Schuljahr 2014/15 das Ludwigsgymnasium in 21 Klassen in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 sowie in der Q11 und Q12.

Nach Abzug der zwei Oberstufenjahrgänge errechnet sich eine durchschnittliche Klassenstärke von 23,38 Schülern, ein erfreulich niedriger Wert.

Die 7. und 8. Klassen wurden neu zusammengesetzt. Ziel dieser Neubildungen war es, unnötige klassenübergreifende Unterrichtsgruppen zu vermeiden, damit ausfallender Unterricht im Klassenverband optimal vertreten werden kann und eine sinnvolle Stundenplanung noch möglich ist. Durch diese Neubildungen konnten auch Vier- und Dreifachbelegungen unserer Zweifachturnhalle vermieden werden, was ein Ausweichen in andere Turnhallen (beispielsweise des Förderzentrums) zur Folge gehabt hätte. Hier hätten wir die Stunden nehmen müssen, die in diesen Hallen noch frei gewesen wären.

Entschuldigung im Krankheitsfall

Damit **Sie** sicher sein können, dass Ihr Kind in der Schule **wohlbehalten** angekommen ist, müssen wir Bescheid wissen, wenn es am Schulbesuch verhindert ist. Halten Sie bitte die Bestimmungen der Schulordnung, die die Entschuldigung oder Befreiung vom Unterricht betreffen, genau ein. Das liegt in Ihrem und unserem Interesse.

Entschuldigung im Krankheitsfall

Es ist sehr wichtig, **im Krankheitsfall** die Schule bereits **am Morgen telefonisch oder per ESIS ab 7:15 Uhr bis spätestens 7:50 Uhr** zu verständigen. Geben Sie Ihrem Kind die schriftliche Entschuldigung mit, wenn es am nächsten oder übernächsten Tag die Schule wieder besucht. Ist mit einer mehrtägigen Erkrankung zu rechnen, dann schicken Sie die schriftliche Krankheitsanzeige der Schule mit der Post zu oder geben Sie sie einem Mitschüler mit. Bei Erkrankung von mehr als drei Tagen ist bei Wiederbesuch der Schule eine Mitteilung über die Dauer der Krankheit vorzulegen (Krankheitsbestätigung). Wenn die Erkrankung mehr als 5 Tage dauert, ist ein ärztliches Attest vorgeschrieben.

Im Fall einer vorhersehbaren Verhinderung, den Unterricht zu besuchen (z.B. Arzttermin, Familienangelegenheit, Führerscheinprüfung) sollte von der **Schulhomepage** das entsprechende **Formular** heruntergeladen, ausgefüllt und **von den Eltern unterschrieben** werden. Mit der Unterschrift der Eltern ist der Antrag dann in jedem Fall rechtzeitig vorher der Schulleitung (StDin R. Krawczak) zur Genehmigung vorzulegen.

Auch möchte ich Sie bitten, bei der Festlegung von – langfristig geplanten – Arztterminen möglichst einen unterrichtsfreien Nachmittag zu wählen, damit für die Schüler Unterrichtsausfall vermieden wird. Für Fahrstunden kann die Schule keine Beurlaubungen erteilen.

Leider häufen sich auch die Fälle, dass Schüler morgens verspätet in den Unterricht kommen und als Entschuldigung „verschlafen“ angeben. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Kinder abends früh genug ins Bett gehen, um morgens rechtzeitig aufstehen zu können. Es gibt auch immer Fälle, dass Kinder zwar ins Bett gehen, aber dann nächtelang vor dem Computer sitzen oder sich mit ihren internetfähigen Handys beschäftigen und dann völlig übermüdet in die Schule kommen.

Verbot der Handy-Nutzung auf dem Schulgelände

Aus gegebenem Anlass weisen wir nochmals auf die Bestimmungen im „Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen“ (BayEUG) hin:

„Im Schulgebäude und auf dem Schulgelände sind Mobilfunktelefone und sonstige digitale Speichermedien, die nicht zu Unterrichtszwecken verwendet werden, auszuschalten. Die unterrichtende oder die außerhalb des Unterrichts Aufsicht führende Lehrkraft kann Ausnahmen gestatten. Bei Zuwiderhandlung kann ein Mobiltelefon oder sonstiges digitales Speichermedium vorübergehend einbehalten werden.“ (Art 56 Abs. 5 BayEUG)



Auch um einem Verlust durch Verlieren oder Diebstahl vorzubeugen, raten wird dringend, derartige elektronische Geräte zu Hause zu lassen. Notwendige Telefonate mit dem Elternhaus können wie bisher vom Sekretariat der Schule aus geführt werden.

Die Lehrerkonferenz hat sich mit dieser Frage intensiv beschäftigt und folgende Grundsätze beschlossen:

- Keine Lehrkraft darf den Gebrauch dieser Medien durch Schüler ignorieren.
- Ein eingeschaltetes Mobiltelefon oder die Benützung eines digitalen Speichermediums im Unterrichtsraum führt automatisch zur Abnahme des Geräts und zu einer Ordnungsmaßnahme. Eingezogene Geräte sind von den Erziehungsberechtigten bei der stellvertretenden Schulleiterin abzuholen.

- Im Schulhaus führt derselbe Sachverhalt gleichfalls zum Einziehen des Geräts (und einer eindringlichen Ermahnung).
- Außerhalb des Schulhauses, aber auf dem Schulgelände erscheint eine pädagogische Ermahnung als ausreichend.

Neuwahl des Elternbeirates am Montag, den 06.10.2014

Heuer steht wieder die Neuwahl des Elternbeirates an. Ich möchte Sie an dieser Stelle sehr herzlich bitten, an der Wahlversammlung teilzunehmen. Ihre Beteiligung an der Wahl und die Bereitschaft zur Kandidatur wären für uns ein wichtiges Zeichen der Unterstützung. Sie bekunden damit auch Ihr Interesse an der schulischen Arbeit.

Da es wichtig ist, dass auch die Interessen der Unterstufenschüler im Elternbeirat vertreten werden, bitte ich die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler in den 5. Klassen sehr nachdrücklich darum, sich für eine Kandidatur zur Verfügung zu stellen.

Wahlversammlung
zur Wahl des Elternbeirates
am Montag, dem 6. Oktober 2014 um 19:00 Uhr im Mehrzweckraum

Als Wahlberechtigte haben Sie schon jetzt die Möglichkeit, der Schule oder dem Vorsitzenden, Herrn Konrad Niefanger (Blumenstraße 4, 94315 Straubing), Wahlvorschläge zu machen oder ihm die Bereitschaft zur eigenen Kandidatur mitzuteilen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen bisherigen Mitgliedern des Elternbeirates und dem Vorsitzenden sehr herzlich für die engagierte, kooperative, stets vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit danken.

Sprechstunden

Die Sprechstunden finden auch in diesem Schuljahr wieder am **Mittwoch und Freitag** statt. Das ausführliche Sprechstundenverzeichnis geht Ihnen in den nächsten Tagen über Ihre Kinder schriftlich zu bzw. Sie können es auf der Homepage einsehen.

Termine

Aus Platzgründen sind hier nur drei Termine für die Klassenelternversammlungen genannt, alle anderen schulischen Termine können Sie in Kürze der Homepage der Schule entnehmen (www.ludwigsgymnasium.de).

Termine der Klassenelternversammlungen, Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr:

5. Jgst.:	Mi., 24.09.2014	6. Jgst.:	Mi., 22.10.2014	8. Jgst.:	Mo., 13.10.2014
-----------	-----------------	-----------	-----------------	-----------	-----------------

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für ein für Ihr Kind erfolgreiches Schuljahr!
 Ihre Schulleitung des Ludwigsgymnasiums



Albert Knott
Oberstudiendirektor



Ricarda Krawczak
Studiendirektorin



Markus Engl
Oberstudienrat

